

Veranstaltungsreihe

Geisteswissenschaft im Dialog

ist ein Diskussionsforum für aktuelle Fragen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Ein interdisziplinär besetztes Podium diskutiert im direkten Dialog mit dem Publikum über das, was Wissenschaft und Gesellschaft beschäftigt.

Geisteswissenschaft im Dialog

will dem Austausch zwischen den verschiedenen Wissenschaften und zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit eine Plattform bieten.

Geisteswissenschaft im Dialog

ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland. Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von insgesamt acht Wissenschaftsakademien. Die Max Weber Stiftung ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung institutionell gefördert. Schirmherrin der Veranstaltungsreihe ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka.

Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance

Unsere Lebenserwartung steigt, während die Zahl der Menschen in Deutschland abnimmt. Lebenslanges Lernen ergänzt Studium oder Ausbildung. Unsere Gesellschaft wird vielfältiger. Und: Die Art, wie wir arbeiten, verändert sich fundamental. Unter dem Motto "Wir leben länger. Wir werden weniger. Wir werden vielfältiger" umreißt das Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance diese Herausforderungen in drei Handlungsfeldern. Wissenschaft und Forschung liefern Ideen und Lösungen zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels. Interessierte können mit Forschern über die Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren. Wie sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft den Veränderungen stellen und sie für sich nutzen können, steht dabei im Mittelpunkt. www.demografische-chance.de

Veranstaltungsort

Bayerische Akademie der Wissenschaften
Plenarsaal, 1. Stock
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München

Wegbeschreibung



U-Bahn: U3, U4, U5, U6 Odeonsplatz
S-Bahn: S1-S8 Marienplatz
Tram: 19 Nationaltheater
Bus: 100 Odeonsplatz

Weitere Informationen und Anmeldung

Katharina Freund
Geisteswissenschaft im Dialog
Max Weber Stiftung
Rheinallee 6
53173 Bonn
Tel: 0228/37786-20
Fax: 0228/37786-19
E-Mail: freund@maxweberstiftung.de
Web: www.geisteswissenschaft-im-dialog.de
Blog: gid.hypothesen.org
Twitter: #gid13

Bitte melden Sie sich bis zum 21. Oktober 2013 an.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltung aufgezeichnet wird. Der Mitschnitt wird als Download auf unserer Homepage angeboten werden. Es ist auch eine Übertragung im Hörfunk vorgesehen.



Verteilungskampf oder Solidarität?

Generationengerechtigkeit im Zeichen des demografischen Wandels

Eine Veranstaltung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2013 – Die demografische Chance

Mittwoch, 23. Oktober 2013 | 18:00 Uhr
Bayerische Akademie der Wissenschaften | München



Bild: ©Shutterstock.com/ollyy

GEFÖRDERT VOM

Verteilungskampf oder Solidarität?

Generationengerechtigkeit im Zeichen des demografischen Wandels

Die Frage der Generationengerechtigkeit stellt sich insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung neu. Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter. Prognosen zufolge wird es im Jahr 2050 etwa doppelt so viele 60-Jährige geben wie Neugeborene. Die Zahl der 80-Jährigen wird in dieser Zeit von heute etwa vier Millionen auf dann zehn Millionen ansteigen und sich damit mehr als verdoppeln. Wir müssen uns also fragen, wie die Generationen zukünftig miteinander leben wollen.

Der Finanzierungsdruck, unter dem die sozialen Sicherungssysteme ohnehin stehen, verschärft sich stetig durch den demografischen Faktor. Immer weniger junge Menschen müssen für die Versorgung einer steigenden Zahl von Menschen in der nachberuflichen Lebensphase aufkommen. Der schwierige Einstieg in eine immer anspruchsvollere Arbeitswelt und die große Zahl prekärer Beschäftigungsverhältnisse kommen erschwerend hinzu. Doch auch die Älteren sehen sich verstärkt mit Problemen und Sorgen konfrontiert. Immer mehr ältere Menschen können von ihrer Rente kaum noch leben. Altersarmut wird für immer mehr Menschen zur Realität. Der Generationenvertrag der traditionellen Prägung gilt heutzutage nicht mehr als Selbstverständlichkeit.

Kann eine Beziehung zwischen Generationen überhaupt gerecht sein bzw. welcher Gerechtigkeitsbegriff liegt dem zugrunde? Wie hat sich unser Verständnis von Generationengerechtigkeit entwickelt? Leben die heutigen Generationen wirklich auf Kosten der zukünftigen? Was ist zu tun, um einen Interessensausgleich zu vermitteln und die Solidarität zwischen den Generationen zu stärken? Und was können Arbeits-, Pflege- und Familienpolitik zu einer Verbesserung beitragen? Brauchen wir eine andere Sozialpolitik? Was können wir aus früheren demografischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen lernen?

Zu einer Diskussion dieser und weiterer Fragen im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2013 – Die demografische Chance laden wir Sie herzlich in die Bayerische Akademie der Wissenschaften in München ein.

Prof. Dr. Günter Stock
Präsident
Akademienunion

Prof. Dr. Heinz Duchardt
Präsident
Max Weber Stiftung

Mittwoch, 23. Oktober 2013 | 18:00 Uhr

Bayerische Akademie der Wissenschaften | München
Plenarsaal

Programm

18:00 Uhr	Begrüßung Podiumsdiskussion
19:15 Uhr	Offene Diskussion mit dem Publikum
20:00 Uhr	Ende der Podiumsdiskussion

Podium

Prof. Dr. Christoph Butterwegge
Universität zu Köln

Prof. Dr. Dieter Frey
Ludwig-Maximilians-Universität, München

Dr. Christina Lubinski
Deutsches Historisches Institut Washington D. C.

Dr. Bettina Munimus
Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Moderation: Niels Beintker
Bayerischer Rundfunk

Die Eingangsstatements der Podiumsmitglieder finden Sie unter www.geisteswissenschaft-im-dialog.de sowie in der Auslage im Eingangsbereich.



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Eine gemeinsame Veranstaltung von Geisteswissenschaft
im Dialog mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Gesprächspartner

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

ist geschäftsführender Direktor des Instituts für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln. Er studierte Sozialwissenschaft, Philosophie, Rechtswissenschaft und Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum und habilitierte sich im Fach Politikwissenschaft in Bremen. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet die Armutforschung, zu welcher er 2012 sein neues Buch „Armut im Alter“ veröffentlichte.

Prof. Dr. Dieter Frey

ist seit 1993 Lehrstuhlinhaber für Sozialpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Der Träger des Deutschen Psychologie-Preises 1998 forscht auf den Gebieten des Entscheidungsverhaltens in Gruppen, Erhöhung von Kreativität und Motivation, Entstehung und Veränderungen von Einstellungen und Wertesystemen. Er war von 2003 bis 2012 Akademischer Leiter der Bayerischen EliteAkademie und ist Leiter des LMU-Centers für Leadership und People Management und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. Christina Lubinski

ist seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut in Washington D. C. Hier forscht sie schwerpunktmäßig zu Unternehmensgeschichte, insbesondere zu Familienunternehmen in Deutschland und den USA. Sie studierte Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Göttingen, Brüssel und Genf. Nach einem Stipendium des DFG-Graduiertenkollegs für Generationengeschichte in Göttingen war sie an der Harvard Business School in Boston tätig.

Dr. Bettina Munimus

ist Politologin und leitet das Projekt „Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin. 2007–2009 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel im Projekt „Alternde Gesellschaften und Organisationen für Ältere“ tätig. Sie ist darüber hinaus Vorstandsmitglied der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen.

Niels Beintker

studierte Geschichte und Literaturwissenschaft. Nach seiner Zeit als Redakteur beim Kulturradio des MDR arbeitete er als Redakteur, Autor und Moderator beim Bayerischen Rundfunk, wo er unter anderem für das Büchermagazin „Diwan“ auf Bayern 2 tätig ist.